Allianz Climate Solutions GmbH
München

Jahresabschluss zum 31.12.2015

Gesellschafterbeschluss
der

Allianz Climate Solutions GmbH

eingetragen
im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 144068

(die "***Gesellschaft***")

Unter Verzicht auf die Einhaltung aller Form- und Fristvorschriften hält die alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft, die Allianz Asset Management AG (die "***Gesellschafterin***"), hiermit eine Gesellschafterversammlung ab und beschließt was folgt:

1. Der von der Geschäftsführung der Gesellschaft aufgestellte Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2015 abgelaufene Geschäftsjahr wird festgestellt.

2. Es wird festgestellt, dass nach dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 24./26. Juli 2012 der Gesellschaft mit der Allianz Asset Management AG der von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2015 erwirtschaftete Verlust in Höhe von EUR 1.245.318,28 von der Allianz Asset Management AG zu übernehmen ist.

3. Den Geschäftsführern der Gesellschaft wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Weitere Beschlüsse werden nicht gefasst.

München, 15.Februar 2016

Allianz Asset Management AG

ppa. Dr. Jürgen Lange

ppa. Dr. Sven Piegsa

Allianz Climate Solutions GmbH, München

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva

		31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	556,39		0,00
II.	Sachanlagen	2.622,25	3.178,64	3.936,45
B.	Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände davon gegen verbundene Unternehmen EUR 1.259.149,79 (Vj.: EUR 1.227.816,26) davon gegen Gesellschafter EUR 1.249.023,30 (Vj.: EUR 1.149.788,20)	1.735.361,51		1.629.024,99
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	100.147,81	1.835.509,32	24.794,84
C.	Rechnungsabgrenzungsposten		23.936,96	28.694,27
			1.862.624,92	**1.686.450,55**

Passiva

		31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	36.000,00		36.000,00
II.	Bilanzgewinn	1.066,38	37.066,38	1.066,38
B.	Rückstellungen		484.042,62	398.010,81
C.	Verbindlichkeiten davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 1.196.700,51 (Vj.: EUR 1.161.487,89) davon gegenüber Gesellschaftern EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00) davon aus Steuern EUR 24.667,59 (Vj.: EUR 20.656,30) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.256.898,78 (Vj.: EUR 1.249.160,99)		1.256.898,78	1.249.160,99
D.	Rechnungsabgrenzungsposten		84.617,14	2.212,37
			1.862.624,92	**1.686.450,55**

Allianz Climate Solutions GmbH, München

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2015 - 31. Dezember 2015

		01.01.2015 - 31.12.2015		01.01.2014 - 31.12.2014	
		EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse		1.185.394,77		980.547,23
2.	Sonstige betriebliche Erträge davon aus Währungskursgewinnen EUR 0,00 (Vj.: EUR 444,41)		842.310,23		761.815,80
3.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter		1.667.633,23		1.494.382,06
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 74.977,66 (Vj.: EUR 78.380,72)		300.474,11		290.884,46
4.	Abschreibungen				
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.995,32		1.865,16
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Währungskursverlusten EUR 19,70 (Vj.: EUR 53,26)		1.193.183,90		1.062.065,23
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 9.642,85 (Vj.: EUR 11.966,09)		9.758,39		12.094,90
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 520,21 (Vj.: EUR 1.473,24)		10.449,78		12.222,35
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.136.272,95		-1.107.184,49
9.	Außerordentliche Aufwendungen		116.807,00		38.733,00
10.	Außerordentliches Ergebnis		116.807,00		38.733,00
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		0,00
12.	Sonstige Steuern		-7.761,67		-17.316,37
13.	Erträge aus Verlustübernahme		-1.245.318,28		-1.128.601,12
14.	Jahresüberschuss		0,00		0,00
15.	Gewinnvortrag		1.066,38		1.066,38
16.	Bilanzgewinn		1.066,38		1.066,38

Allianz Climate Solutions GmbH, München

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

Geschäftsführer

Karsten Löffler, Kaufmann
Katharina Latif, Kauffrau (bis 07.08.2015)
Alexandra Auer, Kauffrau (seit 05.08.2015 bis 31.12.2015)
Holger Tewes-Kampelmann, Kaufmann (seit 01.01.2016)

Maßgebliche Rechtsvorschriften

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.
Bei der Erstellung der Bilanz und des Anhangs wurden größenabhängige Erleichterungen in Anspruch genommen.
Gemäß § 264 Absatz 1 Satz 4 HGB wurde auf die Aufstellung eines Lageberichts verzichtet.

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Anlagevermögen
Das Anlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Wert bis 150 Euro werden sofort abgeschrieben.
Für Wirtschaftsgüter ab 150 Euro bis 1.000 Euro wurde ein steuerlicher Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2a EStG gebildet, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren pauschal um jeweils ein Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Wertpapiere zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen
Die Wertpapiere zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und in Verbindung mit § 246 Abs. 2 HGB mit den Schulden verrechnet. Sofern die Schulden den beizulegenden Zeitwert übersteigen, wird der übersteigende Betrag unter dem Posten "B. Rückstellungen ausgewiesen.
Übersteigt der beizulegende Zeitwert den Betrag der Schulden, so wird der übersteigende Betrag unter dem Posten "D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung" ausgewiesen.

Sonstige Vermögensgegenstände
Die sonstigen Vermögensgegenstände werden zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert.
Mögliche Risiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt, sofern die Vermögensgegenstände nicht in eine Bewertungseinheit mit einbezogen werden.

Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten
Diese Posten sind mit ihrem Nominalwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Ausgaben des Geschäftsjahres, die Aufwendungen nach dem Bilanzstichtag darstellen und wird mit dem Nominalbetrag bewertet.

Rückstellungen
Die Pensionsrückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Der aus der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes im Jahr 2010 resultierende Umstellungsaufwand kann auf bis zu 15 Jahre verteilt werden. In den Jahren bis einschließlich 2013 wurde von diesem Verteilungswahlrecht zum Teil Gebrauch gemacht und im Wesentlichen ein Fünfzehntel dieses Betrages als außerordentlicher Aufwand erfasst.
Im Jahr 2014 wurden dann alle noch ausstehenden Raten voll als außerordentlicher Aufwand erfasst. Dieser resultiert aus Pensionszusagen, die zentral bei der Allianz SE bilanziert werden (siehe Abschnitt Haftungsverhältnisse).
Die Rückstellungen für Mitarbeiterjubiläen werden ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und in voller Höhe passiviert.

Beim Diskontierungszinssatz wird die Vereinfachungsregelung in § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB (Restlaufzeit von 15 Jahren) in Anspruch genommen, wobei wie im Vorjahr ein zum Bilanzstichtag prognostizierter Zinssatz zugrunde gelegt wurde. Hintergrund ist das deutliche Absinken des Diskontierungszinssatzes seit 2014. Der Effekt aus einer Änderung des Diskontierungszinssatzes wird im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

Weitere Erläuterungen zur Bilanzierung der Pensionen und ähnlicher Verpflichtungen finden Sie im Anhang unter "Angaben zu den Passiva" und unter "Haftungsverhältnisse".

Die übrigen Rückstellungen werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird mit einem laufzeitadäquaten Zinssatz der Deutschen Bundesbank abgezinst.

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten
Diese Posten beinhalten Einnahmen des Geschäftsjahres, die Erträge nach dem Bilanzstichtag darstellen und wurden mit dem Nennbetrag bewertet.

Währungsumrechnung
Grundsätzlich werden alle Geschäftsvorgänge in der Originalwährung erfasst und zum jeweiligen Tageskurs (Devisenkassamittelkurs) in Euro umgerechnet.

Am Abschlussstichtag werden die auf fremde Währung lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet und nach den handelsrechtlichen Regeln zur Währungsumrechnung bewertet.
Bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger werden die Gewinne und Verluste aus der Umrechnung gemäß § 256a HGB erfolgswirksam erfasst.

Angaben zu den Aktiva

Anlagevermögen

	Anschaffungskosten 31.12.2014	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Anschaffungskosten 31.12.2015	kumulierte Abschreibung	Bilanzwert 31.12.2015	Bilanzwert 31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände								
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	667,67	0,00	0,00	667,67	-111,28	556,39	0,00
Sachanlagen								
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.153,30	569,84	0,00	0,00	10.723,14	-8.100,89	2.622,25	3.936,45
Insgesamt	**10.153,30**	**1.237,51**	**0,00**	**0,00**	**11.390,81**	**-8.212,17**	**3.178,64**	**3.936,45**

Bewertungseinheiten

Zur Absicherung der Verbindlichkeiten aus Stock Appreciation Rights (SAR) werden Optionsrechte erworben. Die Restricted Stock Units (RSU) werden durch Termingeschäfte (Hedge-RSU) mit der Allianz SE abgesichert, die als Forderung gegenüber der Allianz SE und als Equity Swap bilanziert werden. Die Optionsrechte sowie Termingeschäfte werden mit den entsprechenden Grundgeschäften als Bewertungseinheit zusammengefasst, soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang besteht. Der Ausweis der Grundgeschäfte erfolgt unter den sonstigen Rückstellungen und der Ausweis der Sicherungsgeschäfte unter den sonstigen Vermögensgegenständen.

Für die gebildeten Bewertungseinheiten kommt ein Mikro-Hedge zum Ansatz, um Preisänderungsrisiken aufgrund von Marktpreisschwankungen vollständig auszuschließen. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheiten über die spätestens im Jahr 2019 auslaufenden aktienbasierten Vergütungspläne wird prospektiv und retrospektiv durch die Übereinstimmung der Bedingungen, Parameter und Risiken (= Critical-Term-Match-Methode) nachgewiesen.

Zum Bilanzstichtag umfassen die einbezogenen Grundgeschäfte, bestehend aus voraussichtlich zukünftig auszugleichenden Leistungen, ein Volumen von TEUR 35,9 (Vj. TEUR 16). Mit den Bewertungseinheiten werden Risiken in Form von Wertänderungen in Höhe von TEUR 10,5 (Vj. TEUR 3) abgesichert. Die Bilanzierung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

Angaben zu den Passiva

Ausschüttungssperre (§ 285 Nr. 28 HGB)

Aus der Zeitwertbewertung des Deckungsvermögens zu Personalrückstellungen sind im Geschäftsjahr unrealisierte Gewinne in Höhe von EUR 21,15 (Vj.: EUR 1.852,30) entstanden. Dieser Betrag ist gemäß § 268 Abs. 8 HGB abführungsgesperrt. Der abführungsgesperrte Betrag ist in vollem Umfang durch frei zur Verfügung stehende Eigenkapitalteile gedeckt.

Rückstellungen

a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat Pensionszusagen erteilt, für die Pensionsrückstellungen gebildet werden. Ein Teil der Pensionszusagen ist im Rahmen eines „Contractual Trust Arrangements" (Methusalem Trust e.V.) abgesichert. Dieses Treuhandvermögen stellt saldierungsfähiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird.
Der Erfüllungsbetrag wird auf Basis der Projected Unit Credit-Methode (dies bezeichnet ein Anwartschaftsdeckungsverfahren bezogen auf den erdienten Teil) ermittelt beziehungsweise als Barwert der erworbenen Anwartschaft ausgewiesen. Sofern es sich um wertpapiergebundene Zusagen handelt, wird der Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände angesetzt.

	31.12.2015 in %	31.12.2014 in %
Diskontierungszinssatz:	3,89	4,50
Rententrend:	1,70	1,70
Gehaltstrend inklusive durchschnittlichen Karrieretrends:	3,25	3,25

Abweichend hiervon wird bei einem Teil der Pensionszusagen der Garantiezins der Pensionszusage von 2,75 % pro Jahr und die garantierte Rentendynamik von 1 % pro Jahr zugrunde gelegt.
Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die aktuellen Heubeck-Richttafeln RT2005G verwendet, die bezüglich der Sterblichkeit, Invalidisierung und Fluktuation an die unternehmensspezifischen Verhältnisse angepasst wurden.
Als Pensionierungsalter wird die vertraglich vorgesehene beziehungsweise die sich nach dem RV-Altergrenzenanpassungsgesetz 2007 ergebende Altersgrenze angesetzt.

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	555.399	463.776
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	560.740	465.628
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	662.163	565.598
Nicht ausgewiesener Rückstellungsbetrag gemäß Art. 67 Abs. 2 EGHGB	0	0

b) Sonstige Rückstellungen

Die Gesellschaft hat Verpflichtungen aus Jubiläumsgaben und einem Wertkontenmodell, die unter den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesen werden. Das im Methusalem Trust e.V. für das Altersteilzeit-Sicherungsguthaben reservierte Vermögen stellt saldierungsfähiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird.
Die Bewertung dieser Verpflichtungen erfolgt im Wesentlichen analog zu den Pensionszusagen und auf Basis der gleichen Rechnungsannahmen.

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	13.895	13.895
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	28.941	13.895
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	28.941	13.895

Die sonstigen Rückstellungen umfassen außerdem Rückstellungen für erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von TEUR 248 (Vj.: TEUR 221) sowie Personalrückstellungen in Höhe von TEUR 116 (Vj.: TEUR 68).

In den Personalrückstellungen sind die Verpflichtungen aus Jubiläumsgaben in Höhe von TEUR 63 (Vj.: TEUR 37) enthalten.
Die Bewertung dieser Verpflichtungen erfolgt im Wesentlichen analog zu den Pensionszusagen und auf Basis der gleichen Rechnungsannahmen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Außerordentliches Ergebnis

Im außerordentlichen Ergebnis für das Jahr 2014 enthalten war die volle Erfassung aller noch ausstehenden Raten aus der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG), die als außerordentlicher Aufwand i Höhe von 38.733 EUR erfasst wurden.
Im außerordentlichen Ergebnis für das Jahr 2015 ist der Einmalbetrag in Höhe von 116.807 EUR enthalten, der von der Gesellschaft als außerordentlicher Aufwand zur Abgeltung des Zinsrisikos an die Allianz SE im Zuge der Neuregelung der Kostenverteilung von Altersversorgungsaufwendungen geleistet wurde.

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
Außerordentlicher Ertrag	0	0
Außerordentlicher Aufwand	116.807	38.733
Außerordentliches Ergebnis	**116.807**	**38.733**

Sonstige Erträge / Sonstige Aufwendungen

In den Sonstigen Erträgen / Sonstigen Aufwendungen sind enthalten:

	2015 Pensionen und ähnliche Verpflichtunge EUR	Sonstige Verpflichtunge EUR
Ertrag aus dem beizulegenden Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	-18.143	791
Rechnerische Verzinsung des Erfüllungsbetrages der verrechneten Schulden	23.943	-792
Effekt aus der Änderung des Diskontierungszinssatzes für den Erfüllungsbetrag	0	0
Netto-Betrag der verrechneten Erträge und Aufwendungen	**5.800**	**-1**

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse aus betrieblicher Altersversorgung und ähnlichen Verpflichtungen

Pensionszusagen

Haftungsverhältnisse bestehen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung. Grundlage der betrieblichen Altersversorgung für die Mitarbeiter der deutschen Tochtergesellschaften, die bis zum 31.12.2014 eingetreten sind, ist in der Regel die Mitgliedschaft in der Allianz Versorgungskasse VVaG (AVK), die als rechtlich selbständige und regulierte Pensionskasse der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unterliegt.
Die Leistungen der AVK werden nach dem Einmalbeitragssystem über Zuwendungen der Trägergesellschaften an die Kasse durch Gehaltsumwandlung finanziert. Zu den Trägergesellschaften gehört neben der Allianz SE, der Allianz Deutschland AG, der Allianz Versicherungs-AG und der Allianz Lebensversicherungs-AG unter anderem auch die Allianz Climate Solutions GmbH, München.

Die Allianz Climate Solutions GmbH ist verpflichtet, anteilige Verwaltungskosten der AVK zu tragen und entsprechend den Rechtsgrundlagen gegebenenfalls Zuschüsse zu leisten. Außerdem leisten die Trägergesellschaften für bis zum 31.12.2014 eingetretene Mitarbeiter Zuwendungen an den Allianz Pensionsverein e.V. (APV).

Aufgrund des stark gesunkenen Diskontierungszinssatzes ist zum 31.12.2015 das Deckungsvermögen des APV geringer als die Versorgungsverpflichtungen. Der Fehlbetrag zum 31.12.2015 beträgt 65.678 Euro. Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht nach Artikel 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch, hierfür keine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zu bilden, da die gesetzlich vorgeschriebene Anpassung der Renten an den Verbraucherpreisindex durch zusätzliche Beiträge an den APV finanziert wird. Sowohl die AVK als auch der APV wurden für Neueintritte ab dem 01.01.2015 geschlossen.
Für Neueintritte ab 01.01.2015 wurde die betriebliche Altersversorgung einheitlich neu geregelt.Die Gesellschaft leistet für Neueintritte ab dem 01.01.2015 einen monatlichen Beitrag in eine Direktversicherung bei der Allianz Lebensversicherungs-AG, welcher im Rahmen der Entgeltumwandlung vom Mitarbeiter finanziert wird. Ausserdem wird monatlich ein Arbeitgeberbeitrag im Rahmen einer Direktzusage gewährt.

Die Allianz SE hat durch Schuldbeitritt die gesamtschuldnerische Haftung für einen Teil der Pensionszusagen der Gesellschaft übernommen. Diese erstattet die Kosten; die Allianz SE hat die Erfüllung übernommen. Daher werden diese Pensionsverpflichtungen bei der Allianz SE und nicht bei der Allianz Climate Solutions GmbH bilanziert.

In 2015 wurde der Vertrag, der die Kostenerstattung regelt, in der Form geändert, dass die Allianz SE künftig das Zinsrisiko trägt. Zur Abgeltung des Zinsrisikos hat die Allianz Climate Solution GmbH einen Einmalbetrag geleistet.

Die gesamtschuldnerische Haftung der Gesellschaft aus diesen Pensionszusagen sowie die diesen Haftungsverbindlichkeiten gegenüberstehenden Rückgriffsforderungen an die Allianz SE betragen:

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	306.906	240.714
Nicht ausgewiesener Rückstellungsbetrag gemäß Art. 67 Abs. 2 EGHGB	0	0
Gesamtschuldnerische Haftung bzw. Rückgriffsforderung gegenüber der Allianz SE	306.906	240.714

Pensionszusagen und ähnliche Verpflichtungen an ehemalige Geschäftsführer

Die Pensionsverpflichtungen für ehemalige Geschäftsführer beziehungsweise deren Hinterbliebene stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	84.651	81.513
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	84.651	81.513
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	137.698	123.262
Nicht ausgewiesener Rückstellungsbetrag gemäß Art. 67 Abs. 2 EGHGB	0	0
Pensionsrückstellung	53.047	41.749

Als beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände wird der Aktivwert der Rückdeckungsversicherungen zugrunde gelegt.

Konzernzugehörigkeit

Die ACS GmbH wird in den Abschluss des Allianz Konzerns unter der Führung der Allianz SE, München, einbezogen. Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz SE werden in ihrem Geschäftsbericht veröffentlicht und sodann beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und dort veröffentlicht. Sie können bei der Allianz SE, 80802 München, Königinstraße 28, angefordert oder im Unternehmensregister sowie unter www.allianz.com eingesehen werden.

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Die Gesellschaft hat mit der Allianz Asset Management AG, München, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

München, den 10.02.2016

Die Geschäftsführer

Karsten Löffler

Holger Tewes-Kampelmann

Allianz Climate Solutions GmbH, München

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2015

Angaben zu den A k t i v a

	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen rechten und Werten		
Zugänge	667,67	
Abschreibung	111,28	
Stand 31.12.2015		556,39
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Betriebs-und Geschäftsausstattung		
Stand 01.01.2015	850,70	
Abschreibung	122,12	
Stand 31.12.2015		728,58
MWG Sammelposten BGA		
Stand 01.01.2015	255,53	
Abschreibung	197,20	
Stand 31.12.2015		58,33
MWG Sammelposten ICT-Hardware		
Stand 01.01.2015	2.830,22	
Zugänge	569,84	
Abschreibung	1.564,72	
Stand 31.12.2015		1.835,34
		3.178,64
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		439.859,44
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
gegen Allianz Asset Management AG, München		
Verlustübernahme zum 31.12.2015	1.245.318,28	
Umlageforderungen		
- anrechenbare Zinsabschlagsteuer 2015	3.511,89	
- anrechenbarer Solidaritätszuschlag 2015	193,13	1.249.023,30
gegen Allianz SE, München		
Umsatzsteuer		6.457,50
gegen Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main		2.973,23
gegen Allianz Versicherungs-AG, München		695,76
		1.259.149,79
3. Sonstige Vermögensgegenstände		
Hedge-Rechte RSU 2014	16.583,28	
Hedge-Rechte RSU 2015	19.323,90	
Forderungen gegen Mitarbeiter	392,20	
AWM Kaution	52,90	36.352,28
		1.735.361,51

II. Guthaben bei Kreditinstituten		
Kontokorrentguthaben Commerzbank AG, Frankfurt am Main		100.147,81
		1.835.509,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**23.936,96**
Summe Aktiva		**1.862.624,92**

Angaben zu den Passiva

	Beteiligungsverhältnis	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
Allianz Asset Management AG, München		
Stand 31.12.2015	100%	36.000,00
II. Bilanzgewinn		
Jahresüberschuss		0,00
Gewinnvortrag		1.066,38
		37.066,38
B. Rückstellungen		**484.042,62**

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nach Verrechnung mit dem Deckungsvermögen

	Stand 31.12.2014 EUR	Verbrauch/ Auflösung (A) EUR	Zuführung EUR	Sonstige Veränderungen	Ausweis als Aktivposten 31.12.2015 EUR	Ausweis als Passivposten 31.12.2015 EUR
Beitragsorientierte Pensionsverträge BPV	528.308,00	0,00	72.613,62	0,00	0,00	600.921,62
Rückdeckungsanspruch BPV	428.337,93	0,00	71.160,51	0,00	0,00	499.498,44
Passiver Überhang BPV nach Saldierung	**99.970,07**				**0,00**	**101.423,18**
Pensionszusagen durch Entgeltumwandlung PZE/V/K	29.866,35	0,00	17.210,83	0,00	0,00	47.077,18
Rückdeckungsanspruch PZE/V/K	29.866,35	0,00	17.210,83	0,00	0,00	47.077,18
Passiver Überhang PZE/V/K nach Saldierung	**0,00**				**0,00**	**0,00**
Pensionszusagen durch Entgeltumwandlung PZE/W	7.424,00	0,00	3.488,16	0,00	0,00	10.912,16
Aktienfonds PZE/W - CTA	4.974,31	0,00	2.273,52	0,00	0,00	7.247,83
Rentenfonds PZE/W - CTA	1.822,22	0,00	913,02	0,00	0,00	2.735,24
Rückdeckungsanspruch PZE/W	627,47	0,00	301,62	0,00	0,00	929,09
Passiver PZE/W nach Saldierung	**0,00**				**0,00**	**0,00**
AZ Wertkonten-Modell (AWM)	13.894,90	0,00	15.046,20	0,00	0,00	28.941,10
Plan Assets AWM	13.894,90	0,00	15.046,20	0,00	0,00	28.941,10
Passiver Überhang AWM nach Saldierung	**0,00**				**0,00**	**0,00**
Pensionsrückstellung MAP o. BU	0,00	0,00	3.252,00	0,00	0,00	3.252,00
Garantieprodukt AZ Leben	0,00	0,00	3.252,00	0,00	0,00	3.252,00
Passiver Überhang AWM nach Saldierung	**0,00**				**0,00**	**0,00**
	99.970,07	0,00	1.453,11	0,00	**0,00**	**101.423,18**

2. Sonstige Rückstellungen

	Stand 31.12.2014 EUR	Verbrauch/ Auflösung (A) EUR	Zuführung EUR	Sonstige Veränderungen	Ausweis als Aktivposten 31.12.2015 EUR	Ausweis als Passivposten 31.12.2015 EUR
Variable Vergütung 2014	221.160,00	221.160,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Variable Vergütung 2015	0,00	0,00	248.027,00	0,00	0,00	248.027,00
GEI - RSU	9.719,74	0,00	10.643,70	0,00	0,00	20.363,44
Urlaubsrückstellungen	20.095,00	20.095,00	31.148,00	0,00	0,00	31.148,00
Mitarbeiterjubiläen	37.216,00	0,00	26.092,00	0,00	0,00	63.308,00
Ausgleichsabgabe Schwerbehinderte 2014	1.380,00	1.380,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsabgabe Schwerbehinderte 2015	0,00	0,00	1.380,00	0,00	0,00	1.380,00
Berufsgenossenschaft 2014	5.860,00	5.860,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Berufsgenossenschaft 2015	0,00	0,00	5.938,00	0,00	0,00	5.938,00
Ausstehende Rechnungen 2014	2.610,00	1.469,45 1.140,55 (A)	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausstehende Rechnungen 2015	0,00	0,00	12.455,00	0,00	0,00	12.455,00
	298.040,74	249.964,45 1.140,55 (A)	335.683,70	0,00	0,00	382.619,44

	EUR	EUR
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		35.530,68
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
gegenüber Allianz SE, München		
Cashpool	1.192.047,41	
Umsatzsteuer	4.653,10	
		1.196.700,51
3. Sonstige Verbindlichkeiten		
Lohn-und Kirchensteuer	24.667,59	
§37b EStG	0,00	24.667,59
		1.256.898,78
D. Rechnungsabgrenzungsposten		**84.617,14**
Summe Passiva		**1.862.624,92**

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

		EUR	EUR
1.	**Umsatzerlöse**		1.185.394,77
2.	**Sonstige betriebliche Erträge**		
	Kostenerstattungen AM-Corporate	786.421,71	
	Erstattete Personalkosten	44.840,34	
	Erträge Reimbursement C. RAS	9.424,46	
	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	1.140,55	
	Erträge Reimbursement Costs	483,17	842.310,23
3.	**Personalaufwand**		
	a) Löhne und Gehälter	1.667.633,23	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
	- Soziale Abgaben	225.496,45	
	- Altersversorgung	74.977,66	1.968.107,34
4.	**Abschreibungen**		
	Abschreibungen auf MWG Sammelposten ICT-Hardware	1.564,72	
	Abschreibungen auf MWG Sammelposten BGA	197,20	
	Abschreibungen auf Betriebseinrichtungen	122,12	
	Abschreibungen auf Nutzungsrechte	111,28	1.995,32
5.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**		
	Interne Verrechnungen	362.200,01	
	Gebäudemieten IC-konzerneigene Vermieter	261.752,83	
	Reisekosten und andere Erstattungen	111.236,13	
	Informations- und Datendienste	104.285,56	
	Honorare Spezialisten	102.955,42	
	Mitgliedsbeiträge	61.756,44	
	Sonstige Raummieten	46.296,15	
	Spenden	25.000,00	
	Betriebsbezogene Versicherungsbeiträge	23.549,00	
	Weiterbildung	19.311,30	
	Bewirtung Fremde aus geschäftlichem Anlass	12.710,84	
	Gebrauch- und Verbrauchsmaterial	11.043,89	
	Marketing	9.313,05	
	Wartung Software	7.814,33	
	Tagungen	5.667,58	
	Betriebsveranstaltungen	4.790,35	
	Büroausstattung/Veränderungen	4.312,02	
	Bewirtung eigene Angestellte	3.622,92	
	Instandsetzungen	3.251,07	
	Übernachtungen Fremde	2.763,69	
	Einstellungskosten	2.354,12	
	Kleinbewirtungen	1.324,91	
	Fremdmieten Gebäude	1.110,54	
	Unterhaltsreinigung	713,50	
	Fremdmieten technische Anlagen	644,03	
	Strom	643,23	
	Sonstige Gebühren und Auskünfte	529,02	
	Rechtskosten	349,99	
	Sachgeschenke bis 35 EUR	347,81	
	Gebühren Geldinstitute	335,92	
	Offenlegungskosten Jahresabschluss	279,62	
	Porto und Frachtkosten	259,16	
	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	200,00	
	IHK-Beitrag	150,40	
	Handelsregister	110,00	
	Sonstige Mieten	100,00	
	Sachgeschenke > 35 EUR	35,18	
	Sonstige	21,62	
	Währungskursverluste (realisiert)	19,70	
	Hardwarekosten	15,49	
	Telefon	7,08	1.193.183,90

		EUR	EUR
6.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**		
	Zinsertrag aus Gewinnabführungsvertrag	9.561,76	
	Sonstige Erträge sonstige Zinsen	113,62	
	Zinsen auf Tages- und Festgelder (Cash Pool)	81,09	
	Zinsen Allianz Wertkontenmodell	1,45	
	Zinserträge Altersvorsorge	0,47	9.758,39
7.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**		
	Zinsen Beitragsorientierter Pensionsvertrag	5.572,21	
	Zinsen Mitarbeiterjubiläum	4.128,99	
	Zinsen auf Tages- und Festgelder (Cash Pool)	520,21	
	Zinsen Pensionszusage Entgeltumwandlung (W)	224,14	
	Zinsaufwendungen Altersvorsorge	4,23	10.449,78
8.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		**-1.136.272,95**
9.	**Außerordentliche Aufwendungen**		
	Zinsanpassung Kostenverteilungsvertrag		116.807,00
10.	**Außerordentliches Ergebnis**		**-116.807,00**
11.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**		
	Kapitalertragssteuer Investmentanteile 2015	3.511,89	
	Umlageforderung anrechenbare KEST 2015	-3.511,89	0,00
	Solidaritätszuschlag Investmentanteile 2015	193,13	
	Umlageforderung anrechenbarer Soli 2015	-193,13	0,00
			0,00
12.	**Sonstige Steuern**		
	Umsatzsteuererstattung	-7.972,44	
	Pauschalsteuer § 37b EStG Geschenke Dritte bis 35 Euro	165,49	
	Pauschalsteuer § 37b EStG Geschenke Dritte > 35 Euro	45,28	-7.761,67
13.	**Erträge aus Verlustübernahme**		**1.245.318,28**
14.	**Jahresüberschuss**		0,00
15.	**Gewinnvortrag**		1.066,38
16.	**Bilanzgewinn**		**1.066,38**